Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1901. XXVII. Jahrgang № 41 12. October.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: Edwin Hauser.
Für den künstlerischen Teil: F. Boscovits.

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Aber doch!

Es hat das neueste Jahrhundert
Sich in den Trauben schlecht gemacht
So daß verdrießlich und verwundert
Der Winzer eher schmollt als lacht.
September war ein schlechter Koch,
Wir trinken aber doch.

Wer nicht Gesang und Weib will meiden,
Verachte nicht den Einserwein;
Er wird den Magen nicht verschneiden
Und will in Ehren sauer sein.
Was thut's — die Sonne hing zu hoch;
Wir trinken aber doch.

Der Wein ist halt ein schlaues Wesen,
Macht Alte jung und Junge alt;
Verjagt den Gram mit wilden Besen
Und zwingt in freundlicher Gewalt,
Die Menschheit ins bekannte Joch;
Wir trinken aber doch.

Wie lieblich da die Bäume tanzen,
Und Häuser fangen auch schon an;
So hüpfen fröhlich die Finanzen
In altgewohnter, leichter Bahn
Wo mancher Thaler sich verkroch;
Wir trinken aber doch.

Es lauern wohl verwünschte Rächer:
Schon zittert deine schöne Hand,
Und dein Gedächtnis zeigt sich schwächer,
Und führt dich voller Unverstand
Vor das vertrackte Schlüsselloch;
Wir trinken aber doch.

Es lächeln höhnisch Abstinenten,
Sie loben was das Wetter that;
Und hoffen von den Elementen
Daß ihre Macht die böse Saat
Der Trauben bald vernichte noch:
Wir trinken aber doch.